

Canal du Midi - zwischen

Bei dieser Radreise sind wir ganz im Süden Frankreichs in einer zum Radwandern geradezu idealen Region unterwegs. Im Frühjahr und Herbst werden uns hier beste Radeltemperaturen geboten. Da der Frühling dem unseren hier einige Wochen voraus ist und auch der Spätsommer bis in den Oktober hinein andauert, sind wir zu den besten Reisezeiten unterwegs. Wir profitieren davon, dass die Touristenströme noch nicht oder nicht mehr unterwegs sind.

Natürlich radeln wir nicht nur am Canal du Midi entlang, sondern genießen die ganze Abwechslung, welche uns die Region Languedoc-Roussillon bietet.

Dabei geht es entlang kleiner Flüssen durch malerische Täler und durch Olivenhaine. Da wir in einem der größten Weinbaugebiete Frankreichs radeln, prägen oft auch Rebfelder das Landschaftsbild.

Wir halten an den kleinen und großen Sehenswürdigkeiten des Landes, allen voran natürlich der größten Festungsanlage Europas, der einmalig gut erhaltenen Cité von Carcassonne.

1. Tag (Anreisetag): Bahnreisen werden von uns um 8.00 Uhr vom Hbf. Ludwigshafen abgeholt. Um 9.00 Uhr ist Abfahrt in Neuhofen.

Gegen Abend erreichen wir unser Etappenziel Tournon-sur-Rhône, südlich von Lyon, wo wir uns mit den individuell Anreisenden treffen. Hier werden wir in einem kleinen Hotel, mitten in der Stadt übernachten.

2. Tag (ca. 35 km) 🌞: Morgens fahren wir mit dem Bus noch ein Stückchen weiter in Richtung Süden. Auf unserer ersten Radtour geht es durch die mediterrane Hügellandschaft der Ardèche. Weiter geht es nach unserem Mittagsspicknick durch die eindrucksvolle Landschaft des Languedoc bevor uns unser Bus zu unserem Hotel in der Nähe von Alès bringt.

3. Tag (ca. 20 km) 🌞: Am Morgen fahren wir zur „Grotte des Demoiselles“, einer der beeindruckendsten Tropfsteinhöhlen Europas. Sie können sich bei ihrer Besichtigung von der ergreifenden Schönheit und der Fülle der verschiedenen Sinterbildungen faszinieren lassen.

4. Tag (ca. 20 km) 🌞: Am Morgen fahren wir zur „Grotte des Demoiselles“, einer der beeindruckendsten Tropfsteinhöhlen Europas. Sie können sich bei ihrer Besichtigung von der ergreifenden Schönheit und der Fülle der verschiedenen Sinterbildungen faszinieren lassen.

Sie können sich bei ihrer Besichtigung von der ergreifenden Schönheit und der Fülle der verschiedenen Sinterbildungen faszinieren lassen.



Radler am Canal du Midi

Nachmittags fahren wir auf einer schönen Abfahrt hinab ins Tal des Herault.

Wir erreichen St.-Guilhem-le-Desert. Von dem hiesigen Kloster, welches einst eine wichtige Station auf dem Jakobspilgerweg war, können wir noch die Abteikirche aus dem 11. Jh. besichtigen.

Am späten Nachmittag bringt uns unser Begleitbus nach Narbonne-Plage, wo wir nur einige Schritte vom Mittelmeer entfernt für drei Nächte Quartier beziehen.

4. Tag (Rundfahrt ca. 50 km) 🌞:

Mit dem Fahrrad geht es auf einer recht flachen Strecke nach Narbonne. Wir besichtigen die gotische Kathedrale St. Just und haben Zeit zu einem Stadtbummel, bevor wir wieder nach Narbonne-Plage zurückradeln.

Der Begleitbus ist heute evtl. nicht dabei.



St.-Guilhem-le-Desert

5. Tag (ca. 35 km) 🌞: Von der Mittelmeerküste geht es heute nach Beziers, dem Geburtsort von Riquet, dem Erbauer des Canal du Midi.

Unsere heutige Radstrecke führt uns schon ein kleines Stück am Canal entlang. Dabei werden wir einige Kuriositäten dieses Bauwerkes bestaunen können.

Am Nachmittag ist Zeit zur Besichtigung von Beziers, wo Altstadt und Kathedrale zu Entdeckungen einladen.

Unser Bus bringt uns zurück zu unserem Hotel.

6. Tag (ca. 50 km) 🌞: Nach einem Bustransfer radeln wir in einem kleinen Tal durch die liebevolle, von Wein, Oliven und Felsen geprägte Landschaft. Wir erreichen den Canal du Midi, mit dem der geniale Bauherr Riquet im 17. Jahrhundert eine Verbindung zwischen Mittelmeer und Atlantik herstellte.

Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Begleitbus zu unserem Hotel in Carcassonne.


7. Tag (ca. 35 km) 🌞: Unser Bus bringt uns hinauf in die „Montagne Noire“, das „schwarze Gebirge“, welches den äußersten südwestlichen Ausläufer des Zentralmassivs darstellt.

Herault und Carcassonne

Durch ein kleines Tal radeln wir wieder überwiegend abwärts und erreichen einen Aussichtspunkt, der uns einen spektakulären Blick auf die ehemalige Katharerfestung von Lastours ermöglicht.

Am Nachmittag werden wir die „Cité“, die mittelalterliche Festungsanlage von Carcassonne, besichtigen.

Die größte Festung Europas ist heute noch ganzjährig bewohnt und erweckt doch den Eindruck, als hätte sich seit dem Mittelalter kaum etwas verändert.

8. Tag (ca. 35 km) : Nach einem kurzen Bustransfer radeln wir wieder durch ein kleines, hübsches Tal in den Corbières. Hier wachsen überall die duftenden Kräuter der Provence.

Nach dem Picknick bringt uns der Begleitbus zurück nach Tournon-sur-Rhône.

9. Tag (Abreisetag): Der Begleitbus bringt uns zurück nach Neuhofen bzw. Ludwigshafen.

Bei guter Verkehrslage werden wir gegen 18 Uhr zurück sein.

Programmänderungen sind möglich.

Schwierigkeitsgrad der Reise:

Bei dieser Reise gibt es nur wenige Steigungen, die mit dem Fahrrad be-



wältigt werden müssen.

Häufig radeln wir auf längeren Abfahrten. Manche dieser Abfahrten enthalten steile Teilschnitte, die aber jeweils nur kurz sind.

Teilweise wird das Radeln durch die Beschaffenheit der unbefestigten Wege entlang der Kanäle etwas erschwert.

Insgesamt gehört diese Radtour je-

doch zu den leichteren Reisen unseres Programms und zur Kategorie



Einteilung der Kategorien s. S. 15.

Reiseleistungen:

- Schimmel-Reisen-Radler-Service (siehe Seite 15).
- Halbpension, also acht Übernachtungen mit Frühstück und acht mehrgängigen Abendmenüs.

Blick auf Carcassonne

